

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 15 / 2017

Lünne, den 9.10.2017

15-1:

EINLADUNG

der **RWG Emsland-Süd eG**
und der **Agravis Technik BvL GmbH**

zur

AGRITECHNICA

in **Hannover**

am Mittwoch, den **15. 11. 2017**

Abfahrt mit dem Bus:

ab Salzbergen (Bus 1)	um 05:45 Uhr
ab Leschede (Bus 1)	um 05:55 Uhr
ab Lünne (Bus 2 + 1)	um 06:15 Uhr

Kosten: € 25,- pro Person (wenn Eintrittskarte vorhanden 15 €, bitte dies bei der Bestellung bereits mitteilen). Im Preis enthalten: Eintritt zur Messe, Getränke/**Kaffee** + **Frühstück im Bus !**

Anmeldung: bis zum **3. November** (**JEDE Person mit Adresse** und Abfahrtsort)
Wer sich später anmeldet, bekommt die teureren Tageskarten (30 €),
soweit dann noch Plätze frei sind.

15-2: **Siloproben zeitig anmelden, Mineralstoffpaket geht auch später**

Wir empfehlen hofeigene Futtermittelvorräte wie Silomais, Grassilage, CCM und Getreide im Labor bei der LUFA auf die wichtigsten Inhaltsstoffe untersuchen zu lassen. Die Werte im Haufen und die Kostenersparnisse durch eine optimierte Rationsberechnung stehen häufig in keinem Verhältnis zu den Untersuchungskosten der Probe.

Stoffstrombilanz: Falls, wie angekündigt im nächsten Jahr die Stoffstrombilanz tatsächlich kommt, so macht es durchaus Sinn sein Grundfutter auch auf Mineralien inklusive Phosphor untersuchen zu lassen. Gera-

de in Jahren mit hohen Erträgen stellen wir immer wieder Verdünnungseffekte fest, so daß die P-Gehalte z.B. im Silomais oft gar nicht die Durchschnittswerte erreicht. Sowohl für die Bilanzierung als auch für die Gesundheit der Tiere ist es also von Vorteil, über diese Dinge Bescheid zu wissen. Bei der LUFA Nord-West in Oldenburg, wo unsere Proben im Normalfall hingehen, besteht die Möglichkeit über einen Zeitraum von 3 Monaten seine Proben nochmal nachuntersuchen zu lassen. Man muss sich also gar nicht sofort entscheiden, sondern

kann in Ruhe auch die Entscheidung für oder gegen die Stoffstrombilanz abwarten, um dann z.B. noch im Dezember zu sagen, folgende LUFA-Proben-Nummern möchte man noch zusätzlich auf Ca, P, Na, Mg nachuntersuchen lassen (Kosten 23,-€). Diese Möglichkeit besteht also. Sie soll jetzt aber nicht davon abhalten, diese Dinge sogleich als Auftrag mitanzugeben. Die Standarduntersuchungspakete kosten nach wie vor 31,-€ je Probe. Eine gesamte Kationen/Anionen-Bilanz für Kuhbetriebe mit Trockensteherfütterung kostet zusätzlich 33,50 €. Infos zu möglichen weiteren Untersuchungsparametern und deren Kosten erhalten Sie auf Anfrage bei unserm Außendienst.

Während **Silomais- und Grassilagenproben** 4 Wochen vor der Probenahme durchsilieren sollten, kann eine **CCM-Probe** bereits bei der Ernte, am besten in mehreren Stichproben, entnommen werden. Bitte diese Proben dabei sofort luftdicht eintüten und bei Abgabe deutlich mit Namen und zu untersuchenden Auftrag vermerken.

Wir bitten um eine zeitige Anmeldung, da wir die Probenahme möglichst im November abschließen möchten.

15-3: **Herbst, Husten und HuGo**

Angesichts der ersten kalten Nächte bietet sich **HuGo** im Schnöckeler Futter zur Unterstützung der Atemwege an. Die ätherischen Öle wie Pfefferminze und Eukalyptus haben einen positiven Einfluss auf die Bron-

chien der Tiere, regen die Futteraufnahme an und verbessern die Stallluft.

HuGo kann allen Schnöckeler-Futtern zudosiert werden. Geben sie bei der Futterbestellung einfach „+ HUGO“ an.

15-4: **Jetzt mit der Ratten- und Mäusebekämpfung beginnen**

Ratten und Mäuse wandern nun wieder zu den Stallungen und Gebäuden. Die Bekämpfung dieser Schädlinge sollte frühzeitig und konsequent erfolgen.

Bewährt haben sich die Desintec-Produkte **RodEx** (als Pasten- und als Getreideköder) und **MegalEx**. Der Schwerpunkt von RodEx liegt im Innenbereich bei der Bekämpfung der Ratten und Mäuse; MegalEx wird dagegen bevorzugt im Außenbereich eingesetzt, um Wanderratten frühzeitig abzufangen.

Mit einem neuen und sehr attraktiven Geruchs- und Geschmacksstoff wurde der bewährte Haferflockenköder „**BrodEx**“ ausgestattet, um so speziell im Innenbereich noch wirksamer gegen Schädlinge vorgehen zu können. Neben diesen beiden Spezialmitteln bieten wir auf unseren Lägern auch noch weitere regional verlässliche Produkte an. Besonders für den Wohnbereich empfehlen wir auch **Schlagbügel- oder Lebendfallen**.

Allgemeine Hinweise zum erfolgreichen Einsatz von Köderpräparaten:

1. Nur frische zugelassene Mittel verwenden.

2. Kleinere Mengen verschiedener Präparate testen. Das Bestangenommene nehmen.
3. In Gebäuden: Köderstellen alle 10 – 15 m entlang der Wände einrichten.
4. Je Köderstelle ausreichende Portionen in z.B. Köderboxen anbieten. Anfangs täglich, später 2-tägig nachfüllen (Schutzhandschuhe!)
5. Beseitigung von alternativen Futterquellen (Kraftfutterzugang verhindern).
6. Grundsätzlich muss dafür gesorgt werden, dass diese Präparate nicht versehentlich von Menschen (insbesondere Kindern) oder Tieren aufgenommen werden können!

Wichtig: Bei allen Produkten ist die Gebrauchsanweisung hinsichtlich der Dosierung und der erforderlichen Schutzmaßnahmen und Auflagen zu beachten.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, einen **professionellen Betreuungsservice** für den kompletten Betrieb zu engagieren. Weitere Infos dazu bei Jan-Heinz Völker.